

Gerätturnen männlich

Rheinland - Pfalz – Meisterschaften 2018

Mannschaft

Termin: 11.11.2018
Veranstalter: ARGE der Turnverbände
 Pfalz, Mittelrhein und Rheinhessen
Ausrichter: Rhein Hessischer Turnerbund
Ort: Gau-Odernheim, Petersberghalle (Mühlstraße 32)
Ausschreibung: **Version 1.0 – 05.07.2018**

Kür modifiziert (LK)

WK-Nr.	Beschreibung	Qualifikation
WK 202	Jahrgangsoffen LK 1	Platz 1-3
WK 215	AK 15 und jünger, Jahrgang 2003 und jünger LK 2	Platz 1-3
WK 213	AK 13 und jünger, Jahrgang 2005 und jünger LK 2	Platz 1

Hinweis WK 213: qualifiziert ist der Erstplatzierte zusätzlich der Zweitplatzierte, wenn die Punktedifferenz kleiner 5 Punkte ist.

Pflicht

WK-Nr.	Beschreibung	Qualifikation
WK 300	Jahrgangsoffen, P 6 – P 10	Platz 1-2
WK 315	AK 15 und jünger, Jahrgang 2003 und jünger P 4 – P 9	Platz 1-2
WK 311	AK 11 und jünger, Jahrgang 2007 und jünger P 4 – P 8	Platz 1-2
WK 309	AK 9 und jünger, Jahrgang 2009 und jünger P 4 – P 7	Platz 1

Hinweis WK 309: qualifiziert ist der Erstplatzierte zusätzlich der Zweitplatzierte, wenn die Punktedifferenz kleiner 5 Punkte ist.

Sprung: Es gelten für alle Pflicht- und Kür-Wettkämpfe die jahrgangsgebundenen Sprunghöhen der Sprungtabelle RLP Meisterschaften (siehe Anhang)

Mannschaft: 8 / 4 / 3
 Eine Mannschaft besteht aus max. 8 Turnern von denen max. 4 ans Gerät gehen und 3 in die Wertung kommen.
Es müssen pro Gerät mind. 3 Turner turnen!

- Meldungen:** Die Meldung der Qualifizierten Mannschaften, erfolgt durch den Landesfachwart für Gerätturnen des jeweiligen Verbandes. Die Meldung erfolgt namentlich unter der Angabe der WK Nr., des Vereines und der Jahrgänge mittels der Siegerliste, an den Landesfachwart des ausrichtenden Verbandes.
Die Vereine der qualifizierten Turner melden diese zusätzlich über das DTB- Gymnet zwecks Meldegeldeinzug. Eine Nach- oder Ummeldung ist nach Meldeschluss nicht möglich.
- Meldeschluss:** **26.10.2018**
- Meldegeld:** 30,00 € je Mannschaft –. Das Meldegeld wird per Bankeinzug durch den Rheinhessischen Turnerbund bei den Vereinen direkt eingezogen. Auch bei Nichtantritt ist das Meldegeld fällig.
- Kampfrichter:** Die Kampfrichter werden von den Kampfrichterbeauftragten der Landesturnverbände gemeldet. Jeder Landesturnverband stellt 6 Kampfrichter, die über die Arge finanziert werden. Diese Kampfrichter sollten auch während aller Durchgänge werten. Wird zwischen den Durchgängen ein Austausch von Kampfrichtern vorgenommen, so werden die Kosten nicht von der ARGE getragen.
- Startberechtigung:** Alle Turner müssen auf der Startliste eingetragen sein! Die Bestätigung des Heimatvereins für das Mannschaftsstartrecht muss auf dieser Startliste **für jeden Turner** vermerkt sein. Alle Turner, die zum Einsatz kommen sollen, müssen schon bei der Qualifikation auf der Startliste stehen. Die Startliste muss bei der Passkontrolle des ersten Qualifikationswettkampfes, von der Wettkampfleitung unterschrieben und geschlossen werden! Ein Nachtragen/Ummelden ist danach nicht mehr möglich!
(Die Startliste ersetzt keinen Pass. Der gültige Startpass muss der Liste beiliegen. Wettkampfgemeinschaften sind zugelassen.)
Die Startpässe werden vor Wettkampfbeginn (von der Wettkampfleitung) geprüft.
Bis AK 11 (Jg 2007) reicht der Nachweis des Jahrganges und der Nachweis der Vereinszugehörigkeit durch Gau- oder Vereinsbestätigung (Meldung und Stempel auf der Startliste gilt als Bestätigung). Ab der AK 12 (2006) sind DTB – Startpässe erforderlich.
Es muss kein Zweitstartrecht im Startpass eingetragen werden. Die Freigabe erfolgt ausschließlich über die Startliste auf der alle Turner eingetragen sein müssen. Jeder Turner, auch die vereinseigenen, müssen mit Stempel und Unterschrift bestätigt sein!

Pro Mannschaft darf ein Mannschaftsmitglied ein Erststartrecht für einen nicht rheinlandpfälzischen Verein im Pass eingetragen haben. Alle anderen Mannschaftsmitglieder müssen im Erststartrecht einem rheinlandpfälzischen Verein angehören. Bei Turnern die noch keinen Startpass brauchen, gilt die Meldung des Vereins als Nachweis!

Wettkampfkleidung: Siehe neues Aufgabenbuch Seite 12

Sonstiges: **Je nach Zusammenstellung der Riegen wird es in den Pflichtwettkämpfen kein kleines Einturnen vor den Geräten geben! Die Bekanntgabe erfolgt mit der Veröffentlichung des Zeitplans.**

Die Startpässe und Startlisten werden vor Wettkampfbeginn geprüft. Bis AK 11 (Jg 2007) reicht der Nachweis des Jahrganges und der Nachweis der Vereinszugehörigkeit durch Gau- oder Vereinsbestätigung (Meldung gilt als Bestätigung). Ab der AK 12 (Jg 2006) sind DTB – Startpässe erforderlich.

In allen Wettkampfklassen wird nur ein Sprung geturnt! Wird dieser Sprung von den Kampfrichtern mit 0,00 Punkten bewertet, darf der gleiche Sprung ein zweites Mal, abzugsfrei, gezeigt werden.

Es sind Sprungbretter mit zwei unterschiedlichen Härten, sowie ein Kinderbrett vorhanden. Mitgebrachte Sprungbretter dürfen nicht eingesetzt werden. Vorhandene Bretter dürfen nicht umgebaut werden!

Gerätehöhe für AK 10 und jünger (laut DTB Leitfaden):

- Pauschenpferd: 2 zusätzliche Matten je 10 cm möglich
- Pauschenpferd: bis AK10 ist eine Vorrichtung zur Verringerung der Pauschenbreite erlaubt.
- Ringe: Landebereich 60 cm hoch
- Reck: Landebereich 60 cmhoch

Mit der Meldung erklärt sich der/die Teilnehmer/in bzw. deren Erziehungsberechtigte damit einverstanden, dass persönliche Daten (Name, Vorname, Jahrgang), Ergebnisse sowie offizielle Fotos und Filmaufnahmen (z. B. auch in Aktion) die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Wettkampf stehen, für redaktionelle Zwecke im Internet bzw. in Druckmedien veröffentlicht werden dürfen.

Sprungtabelle

P - Stufe	Sprung	Gerät	Gerätehöhe
P 9	Überschlag mit 1/1 LAD in der 2. Flugphase	Tisch	Siehe Altersklasse und WK Nr. in der Tabelle
P 8	Überschlag mit 1/2 LAD in der 2. Flugphase	Tisch	
P 7	Überschlag	Tisch	
P 6	Hocke	Tisch	
P 5	Hocke	Bock	
P 4	Grätsche	Bock	

WK Nr.	Altersklasse	Jahrgang	P - Stufe	Gerätehöhe
WK 309	9 + Jünger	2008 + jünger	P 4 - P 7	h = 1,10 m
WK 310	10/11	2007/2006	P 4 - P 8	h = 1,10 m
WK 312	12/13	2005/2004	P 4 - P 9	h = 1,10 m oder 1,25 m
WK 314	14/15	2003/2002	P 4 - P 9	h = 1,25 m oder 1,35 m
WK 316	16 + älter	2001 + älter	P 5 - P 9	h = 1,35 m

Beispiele:

Jahrgang 2006 -> P6 - Gerät: Tisch, Höhe: 1,10m

Jahrgang 2003 -> P9 - Gerät: Tisch, Höhe 1,25 m oder 1,35 m

Jahrgang 2007 -> P4 - Gerät: Bock, Höhe: 1,10 m